



„Hier zerbröckelt gerade ein Traum“

Warum der Golfclub Open County in Tating Geschichte ist

Ilse Buchwald

TATING Das hohe Gras wiegt sich in der frischen Brise, die von der Nordsee her weht. Mitten durch das für die Eiderstedter Marsch ungewöhnlich kuppige Gelände führt ein vom Rasenmäher freigehaltener Weg. Das Areal hat etwas von einem verwilderten Park. In der Tat: Bis 2024 war hier zwischen St. Peter-Ording und Tating der Open-County-Golfplatz. Doch den erobert sich die Natur gerade zurück. Denn der Golfclub für alle ist endgültig Geschichte.

Auch wenn viele das noch nicht realisiert haben. An diesem Nachmittag muss der ehemalige Clubchef Gunnar Zimmermann wieder jemandem absagen, der eine Runde auf dem Gelände spielen wollte.

Ein Golfclub offen für alle

„Ja, hier zerbröckelt gerade ein Traum“, sagt Zimmermann. Seine Mutter Kirsten Zimmermann-Hube und der aus Irland stammende Golfexperte Brian Egan hatten 1999 einen öffentlichen Golfclub geschaffen. „Offen für alle und bezahlbar, im Mittelpunkt stand nicht Prestige, sondern ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft erleben können.“

Das funktionierte auch rund 25 Jahre lang. Mittelpunkt des Clublebens war zunächst der große Haubarg Deichgrafenhof direkt an der B202. Unter dem großen Reetdach führte Brian Egan auch seinen Egan's Pub mit irischem Bier und viel Livemusik.

Treffpunkt auch für Nicht-Golfer

Hier trafen sich nicht nur Golfer. Es wurden Hochzeiten gefeiert, Firmenveranstaltungen organisiert, Livemusikabende veranstaltet und Freundschaften geschlossen, erinnert sich Zimmermann. Er selbst stieg 2002 in den Betrieb ein. „Eigentlich wollte ich nur zwischen zwei Jobs ein wenig mithelfen, dann bin ich aber geblieben.“

Das Blatt wendet sich

Das lockere Konzept war erfolgreich: 2007 wurde der Platz auf neun Löcher auf eigenem Land erweitert, und der Golfverein wuchs dann auf rund 500 Mitglieder an, so Zimmermann: „Damit wurde er zum größten Sportverein auf Eiderstedt.“ Auch wirtschaftlich entwickelte sich der Betrieb über viele Jahre stabil, wie Zimmermann erklärt. Selbst unter den besonderen Umständen der Corona-Zeit.

Doch es gab einen Fallstrick, der schließlich zum Ende des Clubs führte: Weder Deichgrafenhof noch der Großteil des Golfplatz-Geländes waren Eigentum. So gab es 2016 die erste Zäsur. Wie Zimmermann berichtet, wurde der Deichgrafenhof verkauft. Der Club und Egan's Pub zogen auf die andere Straßenseite in den Stallerhof. Der Eigentümer des Gebäudes, Mitglied im Club, erwarb 2019 auch das Golfplatz-Gelände mit den Bahnen 1 bis 6 am Fuße des Deichgrafenhofes. 2020 übernahm Zimmermann den Golfclub von Brian Egan.

Das Ende des Golfclubs 2024: Der Eigentümer des Stallerhofes kündigte Zimmermann

Dann der Paukenschlag 2024: Der Eigentümer des Stallernoies kündigte Zimmermann den Pachtvertrag für das Gebäude aufgrund eines Formfehlers im Vertrag, so Zimmermann. „Damit verschwand der gesellschaftliche Mittelpunkt des gesamten Golfplatzes.“ Und auch eine wirtschaftliche Grundlage. Im Stallerhof wurde von einem anderen Betreiber der Sportpark Tating aufgezoogen.

Neuer Anlauf scheitert

Die Pacht des Golfplatzes lief aber weiter. Eigentlich sollte der Betrieb Mitte 2025 enden, so Zimmermann. Doch viele Mitglieder wollten weitermachen. Auch ohne Clubhaus. Im vierten Quartal 2025 gründete er daher gemeinsam mit dem Deutschen Golf Verband einen neuen Golfclub. Schnell seien es wieder knapp 100 neue Mitglieder gewesen, sagt Zimmermann.

Er fasste neuen Mut und wollte den Golfbetrieb langfristig fortführen und die über Jahrzehnte gewachsene Gemeinschaft erhalten. Doch Anfang 2026 der nächste Schlag: Bei Gunnar Zimmermann wurde eine Herzerkrankung diagnostiziert.

So entschied er sich, das ganze Projekt aufzugeben und sein Golfland an den Eigentümer des Stallerhofes zu verkaufen. Dieser habe auch erst zugesagt, sei dann aber zwei Wochen später vom Kaufvertrag zurückgetreten, sagt Zimmermann. Was nun mit dem Gelände geschieht, ist offen, die Pacht für den Golfplatz am Deichgrafenhof habe er noch bis 2028.

Schneller besser informiert – mit der sh:z E-Paper-App. Entdecken Sie Ihre Tageszeitung auf dem Tablet oder Smartphone, wann immer Sie wollen und wo immer Sie gerade sind. Mit Ihrer sh:z E-Paper-App lesen Sie alle 16 Tageszeitungen vollständig und in bester Qualität. Zusätzlich erhalten Sie aktuelle Videos und den Newsticker von [shz.de](https://www.shz.de).

Weitere Informationen und Download:

